



Abonnementspreis... Vierteljährlich mit „Merkur“...

Infections-Gebühr... für die 5 gehaltenen Körpertheile...

Das „Merkur-Kreisblatt“... erscheint täglich...

Merseburger Kreisblatt. Tagesblatt für Stadt und Land. (Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Anzeigen-Annahme... für die Tagesnummer...

Stadtverordneten-Sitzung

Montag, den 22. August er., Abends 6 Uhr.

Tagesordnung: 1. Rinsuf für Sparta-Bauarbeiten... 2. Reformordnung... 3. Austausch von Terrain...

Behörde-Sitzung: Personalien.

Merseburg, den 23. August 1893.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten. Witte.

3 um einmonatlichen Abonnement auf das „Kreisblatt“ für den Monat September...

Merseburg, den 24. August 1893.

Italien und Frankreich.

SC. Am südlichen Frankreich in Nîmes-Mortès (Arondissement Nîmes) am Golf von Lyon ist es am Donnerstag voriger Woche zwischen italienischen und französischen Arbeitern zu blutigen Zusammenstößen gekommen...

Monarchien zwischen italienischen und französischen Arbeitern sind seit langer Zeit an der Tagesordnung, und selbst die auf den verschiedenen Sozialistenkongressen beschlossene „Verbrüderung“ der Proletariate aller Länder hat sie nicht zu befeigen vermocht...

Serzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha... Der Herzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha ist nach einer Regierung von nahezu fünfzig Jahren in der Nacht zum Mittwoch in seinem schloßlichen Schloss Reinhardsbrunn sanft entschlafen...

Die blutigen Exzesse haben hinwiederum auf beiden Seiten die nationalen Leidenschaften in Aktion gesetzt: die Blätter beider Länder erregten für ihre Landsleute Partei, und in Italien, insbesondere in der Hauptstadt, sind am Sonntag und Sonntag von der Menge Ranzgebungen veranstaltet worden...

Serzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha... Der Herzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha ist nach einer Regierung von nahezu fünfzig Jahren in der Nacht zum Mittwoch in seinem schloßlichen Schloss Reinhardsbrunn sanft entschlafen...

er 1849 ein selbstständiges Kommando und erlang am 5. April den Sieg bei Feldkirch. Deswegen nahm er am Feldzuge 1866 (auf Preussens Seite) und 1870/71 teil. In der preussischen Armee befehligte der Herzog den Rang eines Generals der Cavallerie und war Chef des Kürassier-Regiments von Seydlitz Nr. 7, sowie des 6. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 95. In den Jahren 1887 bis 1889 gab Herzog Ernst Denkmalgrüden unter dem Titel „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit“ in drei Bänden heraus, welche großes Interesse erregten.

Der Herzog Alfred von Edinburgh hat an den Bürgermeister Liebetrau in Gotha folgendes Telegramm geschickt: „Liebetraut zeige ich Ihnen und der Bürgerschaft an, daß heute mein herzlichster Dank nach mehrwöchigem Krankenlager verschoben ist.“ Ein gleiches Telegramm hat der Herzog auch an den Bürgermeister Waucher in Koburg geschickt.

Serzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha... Der Herzog Ernst II. von Sachsen-Roburg-Gotha ist nach einer Regierung von nahezu fünfzig Jahren in der Nacht zum Mittwoch in seinem schloßlichen Schloss Reinhardsbrunn sanft entschlafen...

Sozialdemokratisches. Die Sozialdemokraten treten bei jeder sich irgend bietenden Gelegenheit darüber, daß der Staat bzw. die „bürgerliche“ Gesellschaft den kleinen Mann tупf, daß man ihn den letzten Blutstropfen entziehe, daß die Steuern nicht zu erweichigen seien u. s. w. Sie, die Sozialdemokraten, allein hätten ein Herz für den Arbeiter und sie stimmen gegen jede Steuer nur, um den Geldbeutel der kleinen Steuerzahler zu schonen. Die Recht ist aber in Wahrheit mit dieser Schöpfung? Nicht dem Staat, sondern ihrer Parteilasse und den verschiedenen Vereinstafeln gähnen sie das Geld. Wieder seinen Willen bringt hierüber das offizielle sozialdemokratische Parteiorgan Aufklärung...

an ihre Mitglieder stärkere Anforderungen, als der Staat, ja gerade sie und nicht der Staat ist es, der den Arbeiter ruft und seinen Geldbeutel plündert. Würden aber die Arbeiter, die bisher allen diesen Clubs und Klassen meist ohne irgend welchen Nutzen ihr Geld opfern, nur einem Teil dieser Zustimmungen, die sie nur ihrer Familie entziehen und Unzufriedenheit jagen, den Rücken Lehren, so würden sie die Anforderungen, die Staat und Gemeinde an ihren Geldbeutel stellen, ohne allzu große Einschränkung betriebligen können.

6. Generalversammlung des Co. Bundes und Grundsteinlegung am Baue der Gebäulichkeiten.

C. Speier, 22. August. Ein wohlgeplanter Empfang wurde den bereits jährlich erscheinenden Gesellen durch Schändung der Straßen und Häuser mit Blüten und frischem Grün. Dem entspricht die schätzbare Zehnzahl der hochachtbaren und hochachtbaren Mitglieder, die gleich getreu zur Errichtung der Verhandlungen und Festlichkeiten sich zeigte. Bekanntlich zielten mit den Versammlungen des Co. Bundes aus demjenigen der Co. Arbeitervereine zu sein, welche so reichlich an Gelderhalten, daß neben dem Kaufmannsverein der Arbeitervereine eine gleich getreu zur Errichtung der Verhandlungen und Festlichkeiten sich zeigte. Bekanntlich zielten mit den Versammlungen des Co. Bundes aus demjenigen der Co. Arbeitervereine zu sein, welche so reichlich an Gelderhalten, daß neben dem Kaufmannsverein der Arbeitervereine eine gleich getreu zur Errichtung der Verhandlungen und Festlichkeiten sich zeigte.

Die 6. Generalversammlung des evangelischen Bundes ist am Dienstag in Speier eröffnet worden. Der Gottesdienst hielt Hof- und Dompropst Faber aus Bielefeld ab, welcher

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.

etwa Mächtig auf die Geschichte Speers war, indem er die Glaubenshaft vom Jahre 1529, die Bewilligung der Stadt Speier durch die Franzosen und die Wiederherstellung der Stadt zu Wohnungen für die Gegenwart verwandte. Die Kirche war bis auf den letzten Nagel stellt.

Zum deutsch-russischen Zollkrieg.

Wie das "Herolds-Büreau" aus Petersburg meldet, hat die russische Regierung Delegationen nach Deutschland, Italien und Frankreich entsandt mit dem Auftrag, in diesen Staaten Handelsbeziehungen anzuknüpfen, dem russischen Schutze mit Umgebung der deutschen Grenze ausgedehnt werden könne. Die Calamität ist in Russland wirklich recht ernst. Was nicht den russischen Landwirthen ihre vorzügliche Ernte in diesem Jahre, wenn sie absolut keinen Absatz dafür finden, unter sind die Preise noch überst niedrig, und stinken noch immer mehr. Um diesen letzteren Umstand vorzubehalten, hat das russische Finanzministerium eine größere Konferenz zusammenzurufen; es sollen weitere Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Getreidepreise und zur Erleichterung der Lage der Landwirthe beschaffen werden. Zur Teilnahme an dieser Konferenz, als deren Präses der Minister des Finanzministeriums Antonowitsch fungieren wird, sind telegraphisch nach Petersburg berufen worden die Präsidenten der Kammerbörsen von Orel, Kiew, Moskau und Odessa, die Chiefs der Kontore und Konsulate der Reichsstadt einer Reihe von Städten, und die Präsidenten einer Anzahl Gouvernements- und Kreis-Kommissariate.

Die Beilegung des italienisch-französischen Zwischenfalls.

Die diplomatischen Verhandlungen über die Wegelei in Naves-Mortes haben überraschend schnell ihren Abschluß gefunden. Der italienische Vorkommissar hat im Auftrag des italienischen Ministers des Auswärtigen der französischen Regierung folgende Erklärung abgegeben: "Infolge der von der französischen Regierung freiwillig beschlossenen Antisprengung des Bürgerkrieges von Naves-Mortes, in Währung der von dem französischen Kabinett getroffenen freundschaftlichen Anordnungen und indem sie volles Vertrauen in die erfolgreiche und unparteiische Thätigkeit der französischen Behörden hinsichtlich der Verstrafung der Schuldigen setz, ichtige sich die italienische Regierung glücklich, die gegenwärtigen Zwischenfälle in zufriedenstellender Weise für geschlossen ansehen zu können." Der Ministerpräsident Dupuy hat am Dienstag das Kabinett des Reichs, welches das Präsidium des Departements ward, welcher das Abschiedsgebot des Bürgerkrieges von Naves-Mortes überreichte, empfangen. Der ganze unheimliche Zwischenfall wurde dann bald zu allerseitiger Zufriedenheit beigelegt sein, wann nur die französische Regierung ihre Pflicht thut und die Schuldigen streng bestraft, und die Folgen der großen Ereignisse des italienischen Volkes noch gar nicht abgesehen.

Das Erb.

Ein Vater, als ob kein Begleiter die Jahre auf einander beife, ließ den Vater einen Schritt näher an den Rand des Abgrunds treten. Eine unheimliche Stille folgte, dann rief Erich tief erbittert: "Das also wahr, weshalb mußte ein von ihm geschrieben Wort erreicht, weshalb nur meine Mutter die Worte beantwortet? Ich konnte es ja nicht verstehen, wie er sich so ganz von dem einzigen Sohn wenden und ihn um einer Jugendberechtigung willen so hart strafen sollte, daß er ihm alle Liebe entzog. Das Handbuch in Albede, durch dessen Vermittlung ich schreiben sollte, hat ihr alles ausgefüllt, was ich in die Geimath sandte, und sie hat meinem Vater nichts davon mitgeteilt. Ich Thor, daß ich das nicht früher erkannt, daß ich ihrem Willen nachkam und ihren Vorschriften gehorchte! Aber die Zeit ist vorüber, jetzt soll es klar werden, und das Wort der Wahrheit soll die Bande brechen, in denen sie meinen armen Vater und mich gehalten hat." Er erlitt förmlich einige Schritte vorwärts, als ob das Ziel seines Strebens nicht schnell genug erreicht bläne. Dann legte er plötzlich zurück und blickt vor den Vater tretend, sagte er langsam und jedes Wort scharf betonend: "Sie machten vorhin Anbringen, die ich nicht verstand, und um deren Erklärung ich bitten muß. Sie sprachen in Bezug auf meine Abreise von Schande und Schmach, was meinte Sie?" Das Wundlich, das durch die schwandenden Zweige rief, ließ ihn groß und gewaltig erscheinen in der Erklärung seiner Seele, die er mit der ganzen Kraft seines energischen Willens zu unter-

Politische Nachrichten.

**Deutschland.** Kaiser Wilhelm trifft in den ungarischen Ländern in Oedenburg, nach dem offiziellen Programm, am 17. September ein und bezieht sich am 21. zur Jagd nach Wiesbad. Am 28. trifft er Kaiser in Schönbrunn ein, wo er am Abend abreist. — Beim Reichsministeramt heißt es, der "Hamb. Börsenz" zufolge, die Absicht, den deutschen Abgeordneten der staatlischen Kontrolle zu unterwerfen. Die Handelskammer deutscher Seefahrer sind zu Gutachten aufgefordert. — Marineerforderungen. Die Nordb. Allg. Zig schreibt: "Die auch neudrings wieder durch die Presse gehenden Nachrichten von dem Besuchen der Absicht, im Zusammenhang mit der Steuerreform im Reich mit bedeutenden Marineerforderungen an die gegebenden Faktoren herangetragen, sind wir in der Lage auf das Vindigste als unrichtig zu bezeichnen." — Die Tabakfabriksteuer. Der Verein deutscher Tabakfabriken stellt, wie mitgeteilt wird, gegenwärtig Erhebungen darüber an, in welcher Weise die auf Grund der Finanzministerkonferenz zu erwartende Tabakfabriksteuer auf Konsum und Industrieerwerb wirken würde, um dadurch zuverlässiges Material zur Bekämpfung der genannten Steuer zu gewinnen. In Interessententreffen erwartet man von einer Erhöhung der Tabaksteuer einen erheblichen Rückgang des Konsums. **Großbritannien.** Vom Bergarbeiterstreik. In London wurde am Dienstag die Konferenz der Bergarbeitervereinigung von Großbritannien eröffnet. Es waren 44 Delegationen, welche 232 400 Bergarbeiter vertraten, anwesend. Die Debatte fanden bei verschlossenen Thüren statt. Die Delegation aus Durham, wo die Bergleute noch arbeiten, sind von der Konferenz ausgeschlossen worden. — Aus Schwäbe kommen Friedensnachrichten. Nach einem Telegramm aus Gaiß ist in mehreren Steinöblengruben daselbst am Dienstag die Arbeit wieder aufgenommen worden. Der Streik in Schwäbe wird als nahezu beendet angesehen — auf Grund welcher Vereinbarung, bleibt abzuwarten. Die Arbeiter der Strickenden sind, wie stets, noch leidenschaftlicher erregt als ihre Männer. Daß sie in ihren Schürzen das Bergmaterial für den Angriff herbeizutreiben, ist bei englischen Stricks etwas Gewöhnliches. In Ethen hat der größte Teil der Bergarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen, etwa 9 000 Leute sind noch ausständig.

**Frankreich.** Die französischen Zeitungen laugen wieder an, dem russischen Flottenbesuch zu sprechen. Nach dem "Gaulois" würden vier Schiffe, die in America waren, das neue Mittelmeer-Geschwader bilden und im September Toulon bezeugen. "Figaro" dagegen behauptet, der Besuch werde in Drest stattfinden. Die vollständigen Resultate der Wahlen sind nunmehr bis auf drei bekannt. Die Sozialisten und Konföderativen haben eine schwere Niederlage erlitten, während die Republikaner in den Hauptwahlen bereits 63 neue Sitze eroberten. Schwäb-

land: 315 R pöblicher und National, 30 sozialistische National und Sozialisten, 13 Radikale, 56 Radikale; 164 Stichwahlen sind erforderlich. Außer einigen kleinen Irlereien verließen die Wahlen im ganzen Lande ruhig.

**Italien.** Vom Besuch des Prinzen Heinrich von Preußen bei den italienischen Flottenmanövern wird aus Rom gemeldet: König Humbert, Prinz Heinrich und der Kronprinz von Italien trafen Dienstag am Bord der "Savoia" vor Genua ein, wurden daselbst lebhaft begrüßt und begaben sich an Bord eines Torpedobootes, um die zur Verteidigung des Golfes von Genua errichteten Befestigungen zu besichtigen. Am Abend wohnten die hohen Herrschaften dem Radmannövern der Flotte an Bord der "Savoia" bei. Zahlreiche Personen brachten Nachs in illuminierten Barken den Führern eine glänzende Ovation dar und begrüßten sie mit Hochrufen auf Italien, Deutschland und den Dreiebund. Mittwoch Abend sollte die Rückfahr nach Spezia stattfinden.

**Spanien.** Die Unruhen in den Provinzen sind noch immer nicht beendet. Am Montag gab es in Laguna (Provinz Victoria) wiederum Schlägereien. Die Gendarmen wurden mit Steinwürfen angegriffen und schoffen auf die Menge, dabei wurde eine Person getödet und andere schwer verwundet. In den Provinzen Biscaya und Navarra dauert die Erregung fort.

**China.** Der kaiserliche Gesandte Fritz Schönt zu Schweinsberg hat, wie die R. V. Z. meldet, am 4. August seine Reise nach Peking fortgesetzt. Während seiner Anwesenheit in Tientsin hat er Besuche mit dem Generalgouverneur Li-Hung-Chang ausgetauscht und einem ihm zu Ehren veranstalteten Mahle teilgenommen. Dem neuerannten kaiserlichen Gesandten, dessen Flagge beim Einlaufen des Dampfers in den Beho auf ausdrücklichen Befehl des Generalgouverneurs von den Tofu-Freier lautlos war, widmete die in Tientsin erscheinende Zeitung "Eph-Ho" einen überaus sympathischen Willkommensartikel.

**Amerika.** Vom Revolutionsjuchplatz in Buenos-Ayres wird gemeldet, daß die National-Schießbrücke mit Truppen nach San Luis und Santa Fe abgegangen sind. Am Dienstag haben die Aufständischen die Regierungstruppen bei Corrientes angegriffen und sie nach sechsstündiger Schlacht in die Flucht geschlagen.

**Afrika.** Aus Sanjar meldet die "Times" vom Dienstag, daß in einem Fort bei Kismajo arabische Soldaten meuterten und den Vertreter der ostafrikanischen Kompagnie tödteten. Man legt Verfluchungen für die Stadt, sowie für den dort liegenden Dampfer "Renio". Ein englisches Karontenboot ist dorthin abgegangen.

Choleraanrichten.

Für spanische Häfen bestimmte deutsche Schiffe werden, wenn sie in ihren ödnungs-mäßig von den spanischen Konsuln der bez. Ausgahsbehörden ausgefüllten Gesundheitspässen einen Choleravermerk besitzen, vom Einlaufen in den Bestimmungshafen zurückgewiesen und zunächst in einem Quarantänehafen einer genähigten Beobachtung unterworfen. Die spanische Regierung ist jedoch bereit, wenn ihr von dem Entreeffes des bes. deutschen Schiffes rechtzeitig Mitteilung gemacht wird, eine Verklärung oder nach längerer Reife aus dem Erlaß der Quarantäne unter der Voraussetzung einzutreten

zu lassen, daß während der Reife kein andere Fall von Cholera, als der in dem Schiffsprotokoll vermerkte, in dem Abgangsbericht erstigene hat. Die Akerer und Schiffseigentümer werden daher gut thun, bei zukünftigen Ansetzungen von Schiffen mit nicht reinen Gesundheitspässen nach spanischen Häfen die fädeliche Vorpflicht in Madrid baldmöglichst zu verhandeln, damit die gewünschten Quarantäne-Erleichterungen von dort aus rechtzeitig beantragt werden können.

Eine zweite Erkrankung an Cholera ist in Rotterdam vom vorgemeldet, in Wasas Luis ein Choleraodesfall. — Im Gouvernement Kalisch hat die Cholera eine weitere Ausdehnung nicht genommen. Sie herrscht bis jzt nur in den Städten Komin und Kolo. In letzterer Stadt greift die Seuche aber weiter um sich; drei Choleraabsterben wurden erwidert, Aerie aus anderen Städten dorthin berufen. Ohne vorherige Desinfizierung darf Niemand die Stadt verlassen. Der Gouverneur hat umfassende Vorkehrungsmaßregeln bis zur preussischen Grenze angeordnet.

Provinz und Umgegend.

Freiburg a. N. Der Kgl. Oberförster Fickau hiersebst ist zum Forstwart ernannt und zum 15. September nach Gumbinnen versetzt.

Halle, 23. August. Nach der "Allgem. Handwerker-Zeitung" hat der enger Centralvorstand in Wilmgen im Eisenhändnis mit den auswärtigen Vorstandsmittgliedern beschlosien, aus Zweckmäßigkeitsgründen den hier geplanten VIII. allgemeynen deutschen Handwerkerkongress bis auf Winter zu verlegen.

Esfurt, 19. August. Ein in Wohlthätigkeit "melodiös" Ergebnis hat die Wochenliche Ausstellung ergeben. Der Schuhmachereifer-Buch hier hatte ein Paar 20 1/2 Centimeter oder 31 Eilige lange Damenschuhe ausgefüllt, die nach dem Füllmiffe und den Maßsen einer Esfurter Dame gearbeitet waren. Diese Schuhe sind nun nach den Auslagen von Jungen von der Frau Rittergutsbesitzerin E. Berens aus Esfurt für j. B. (Zürlingen) in der Ausstellung anprobirt und noch sehr bequem gefunden worden, worauf der Gemahl der Dame die Schuhe für letztere kaufte. Es dürfte das noch Annahme des Herrn Buch wohl der kleinste Damenschuh der Welt sein, denn auf dem in Chicago stattgehenden Wettbewerb betrug das Maß des dort ermittelten kleinsten Damenschuhes immer noch 32 1/2 Stiche.

Esleba, 20. August. Ein schweres Unglück ereignete sich gestern Mittag in der Nähe urferes Bohlhohes auf dem neuerbauten Billengrundstück des Maurermeisters Böhm hiersebst. Aus der Maurerprobe Riebe aus dem benachbarten Dermeshof in Gemeinshaft mit dem Maurer Schmidt von hier die Bögen am Portal der in Holz und Stein ausgeführten Veranda entfernen wollte, stürzte plötzlich der einstöckige Bau in sich zusammen und begrub beide Männer unter sich. Dem Riebe wurde das linke Bein am Unterende abgetrennt, während Schmidt ebenfalls erhebliche Verletzungen davontrug. Der letztere wurde in das höchste Krankenhaus aufgenommen, während Riebe auf seinen Wunsch der Hallischen Klinik zugeführt wurde. Der Bau wurde sofort polizeilich geschlossen.

Esra, 23. August. Leider ist bei einer 40 Jahre alten weiblichen Person in dem Hause Fährberggasse 16 ein weiterer Podenfall fest-

brüden strebte, was ihm doch nur zum Teil gelang, denn die Jäge, zu denen der Pastor seine durchschloßen Augen erbob, wurden vor tiefer Bewogung. Der Sohn, welcher das Vaterhaus als Lieb verließ, — begann der Pastor, aber er ließ nicht fort, denn Erich sollte seine beiden Hände mit krampfhaftem, eifernem Griff, tief weiter, er rief er drohend, oder ich vergeße mich, und es ist das letzte Wort, das Sie gesprochen haben!" Eine kurze Pause entstand, dann sagte der Pastor ruhig und fest: "Am Tage nach Ihrer Flucht entdeckte Ihr Vater das fehlende Eysen mittenlichen Erbes, das Ihnen noch nicht zuhand, sowie einer nicht sehr bedeutenden Geldsumme in haarer Münze. Was er hat? fragen Sie mich. Er ließ den Verbrecher entweichen, weil er sein einziger Sohn war, und verarg sein Vergehen, soweit es ihm möglich war." Der Druck der Finger, welche das Handgelenk des Pastors umspannten, wurde so heftig, daß er ein fürchten Schmerz empfand, dann ließ Erich plötzlich seinen Arm fahren, und beide Hände vor das Gesicht schlagend, taumelte er einige Schritte zur Seite, während der Pastor in seinem Tone fortfuhr: "Er zeigte dadurch die Güte seiner Liebe, Erich haben, und es war vielleicht m. h. r. als richtig und gut ist, wenn wir die menschliche Obrigkeit als Vertreterin der göttlichen ansehen müssen. Und dann hat er gehört, Erich haben, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr, ich will nicht sagen ohne Grund, oder gerechten Jörn, denn Sie hatten seine Egre bestraft und seine Liebe bitter gekränkt, aber doch mit Schonen, daß der Verlorene zu Neue und Ruhe sich wenden möge. Und nun kommen Sie aus der Ferne heim, und ich danke Gott, daß Sie das Verlangen des schwerbelästigten Vaters stillen wollen, so daß seine grenzen-

Haare nicht mit Kummer in die Grube sahren müssen. Sie haben schwer gefehlt vor Gott und den Menschen durch — "Schwergen Sie, Herr Pastor", rief Erich in ausdrucksvoller Bestimmtheit, indem er die Hände von dem Gesicht nahm und in einander krampflich, "nehmen Sie Ihre Hände in acht, denn so wahr Gott lebt, eine Beschimpfung meiner Egre soll nicht ungeahndet über Ihre Lippen gehen." Es entstand eine Pause, dann sprach Erich von neuem mit gewaltiger Anfrigung, kurz und herrlich: "Geben Sie mit weitere Auskunft, Herr Pastor. Was sagte meine Mutter, denn nur die kann es zum Spott des Mutternamens gewesen sein, ins Werk, nachdem sie meinem Antlich das Vermand der Schuld ohne geprägt hat? Aber zuerst ich Sie mich an!" Er blickte tief, indem er den Hut abnahm, bis er sein eigenes Gesicht blickt vor die Augen des Pastors gebracht hatte, so daß dieser jeden Zug des jetzt bleichen und tief erschütterten genau betrachten konnte, dann fragte er: "Geben Sie das Heichen der Schande auf meiner Stirn, wie es auf Rains zu lesen stand? Finden Sie Gemeinheit und schändliche List auf den Hägen meines Ansehens?" Der Pastor antwortete nicht, und Erich richtete sich mit einem tiefen Seufzer wieder empor. Beide gingen von neuem schweigend neben einander, bis der Pastor begann: "Es ist Ihnen bei der Heimkehr zu Muth, wie dem verlorenen Sohne, der zu dem Vater spricht: Ich habe gesündigt im Himmel und vor dir; das haben Sie selber bekannt; wie soll ich Ihre Worte deuten?" "War es kein Unrecht, daß ich sein Haus heimlich verließ, in das er mich gerufen, und die Arbeit, die seinen Händen zu schwer geworden war? War es kein Unrecht, daß ich Pflicht und Kindesliebe in die Schranke schlug, um meiner ungegalteten

Natur zu folgen? Mühte es denn ein Verbrechen vor dem richterlichen Geheuch des Landes sein, das mir jene Worte in den Mund legte? Wahlich, wenn der verlorene Sohn sich eines solchen schändlich gemacht hätte, er wäre bis an das äußerste Ende der Welt gegangen, ehe er einen Fuß in das Vaterhaus gesetzt hätte."

Er hätte doch keinen Frieden außer ihm gefunden, und keine Ruhe für seine Seele als zu den Knien der altererbarmenden Wiebe," sagte der Pastor mehr für sich als zu seinem Gefährten sprechend.

Wieder entstand eine Pause. Der Pastor drängte das Gefühl, das in seinem Herzen lag, für Erich zu sprechen begann, im Interesse des ermüdenden Verstandes zurück, und auch dieser schien sich einseitig auf eine Erklärung noch verzichten zu wollen, denn er legte mit einem tiefen Seufzer zu der vorher gestellten Frage zurück: "Ich hat Sie, mit mizutheilen," sagte er, "was meines Vaters Frau und meiner Schwester Mutter ins Werk setzte, nachdem sie mich als Verbrecher von Haus und Hof hatte flüchten lassen. Begehit mein Vater die Bügel des Regiments in der Hand, wie die an mich gelangten Briefe ausfügten, oder war das auch eine Lüge?"

Es mag im Anfang der Fall gewesen sein," war des Pastors Antwort, "seit ich in Wilmgen bin und ihn kenne, ist er lebend gewesen, und die Herrschaft hat in der Hand Ihrer Mutter und des Schwiegerohnes gelegen."

War es denn nur möglich, anzunehmen, daß der Schwager, welcher Erich durchführte, ein ebeuchter war, oder daß das Entgehen, welches man in seinen Bügen las, nicht wirklich empfunden wurde? (Fortsetzung folgt.)





### Jagd-Verpachtung.

Die Jagdpatung der **Hur Spergau**, ca. 3500 Morgen, 15 Minuten von Bahnhof Cordoba entfernt, soll **Sonnabend, d. 26. August, Nachmittags 4 Uhr**, im hiesigen Sichel'schen Gasthause zum sofortigen Antritt auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Spergau, den 22. August 1893. **Der Gemeindevorstand.**

### Hauss-Verkauf

Ein in gutem Zustande befindliches, dreifaches **Geschäftswohnhaus**, mit großem eieg. Garten, in frequenter und angenehmer Lage in Merseburg, welches sich vorzugsweise in **Drogen-Geschäft**, **Klempnerei**, **bestem Restaurant** oder dergl. eignet, ist bei **mäßiger Anzahl**, für den Preis von **38.000 M.** zu verkaufen. (Versteigerung 42.000 M.) Näheres unter **H. F. 10725** durch **Notar Dr. Saanen** und **H. C. Vogler, H. C. Halle a/S.**

**S**terne und halberbede, ein- und zweifelhändige **Kutschwagen** als: **Salbkutschen, Droschken, Hinterlader**, sowie verschiedene Sorten **Kutschgeschirre** sind zu verkaufen bei **H. Kübler**, Sattler und Wagenbauer in **Schleußbitz**. **Reparaturen** werden schnell und billig ausgeführt.

### Heu u. Klee

ist waggonweise nach jeder Eisenbahnstation billig zu beziehen durch **H. Mintz, Altenburg i. S.**

**Kieler Speck** - Bücklinge, geräuch. Elb-Aal, fließend fetter gr. Rheinlachs, Braunsch. Winter-Cervelatwurst, Einnache-Essig, Pastoren Essig-Essenz empfohlen **C. L. Zimmermann.**

### W. Parzkäse

Postkell 90 Stk. 3 M. 30 Pf., 500 „ 13 „ 50 „, 1000 „ 26 „ 00 „

versendet franco gegen Nachnahme die **Parzkäsefabrik** von **C. Seils Ww. Nachf., Ellfeldt b/Windleben a/Parz.**

### Butter Honig

Butter M. 6.90, f. reinen Bienenhonig M. 4.80. **C. Spitzer, Meiehofstr. 1, Tübe.** Gallien.

### Glühstoff-Plätteisen

à Stück M. 3.00, **Glühstoff (Patent Martin)** à Packt M. — 35 offerirt **C. F. Meister.**

### Nebenverdienst

M. 3600 jährlich festes Gehalt für 2000 Personen jeden Standes, welche in ihren freien Stunden sich beschäftigen wollen, verdienen. Offerten unter **Z. 5291** an **Rudolf Hoffe, Frankfurt a/M.**

### Eine tüchtige Köchin

oder **Kochfrau** wird für die Vormittagsstunden auf einige Monate für sofort gesucht durch **Ww. B. Kassel, Gotthardstr. 25.**

### Suche zum 1. October

ein fleißiges **Staubmädchen**, welches im Nähen und Wästen bewandert ist. **Maragrette Schmidt, Burgstr. 21.**

### Ein tüchtiges Mädchen

für Küche und Hausarbeit wird zum 1. October er. gesucht. **Wartshaus Köchbau**

### Ein großer Laden

1. Octbr. beziehbar, ist zu vermieten. **Heinrich Schultze.**

### Ein 5jähr. schlees. Pferd

ist preisw. zu verkaufen, event. wird auch auf and. eres noch älteres Pferd getauscht. **De die bei Wücheln beim Deßler Binz** zu erfragen.

### MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.

Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinewäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet kaum das Waschlöhne eines leinernen.

Vorrätig in **Merseburg** bei: **Otto Schultze & Sohn**, Buchbinder, **Paul W. Volkmann**, **Gustav Lots Nachf.**, **Oscar Donner.**

### Alters- u. Kinder-Verforgung

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gewähren Leibrenten- und Kapital-Verföcherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 82 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit öffentlicher Sparsache verbundenen **Preussischen Renten-Verföcherungs-Anstalt.**

Prospecte durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstr. 2, und den Vertreter: **Herrn Pfautsch** in Merseburg.

### Henri Nestlé's Kindermehl,

hauptsächlich aus der **besten Alpen-Schweizer-Milch** bestehend, ist ein lang bewährtes Nahrungsmittel für Säuglinge, erleichtert das Entwöhnen der Kinder von der Muttermilch und bietet Kranken und Schwachen ein leicht verdauliches und sehr nahrhaftes Nahrungsmittel.

In den **Apotheken** und **Drogen-Handlungen** zu haben.

### Neuestes Kunstgewerbliches Hochzeitsgeschenke.

Grösste Auswahl. Billige Preise. **Carl B. Lorck, C. Oehlmann, Leipzig.**

### Elfenbein-Seife

mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vortheilhafteste und billigste für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse. — Erste und alleinige Fabrikanten **Günter & Haugner** in Chemnitz. — In Städten à ca. 125 gr nur 10 Pf., 250 gr 20 Pf. — Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

### Dachsteine, Viehtröge, Wasserleitungsdröbren, Drainirtröbren, Pfastersteine

feuerteste Steine u. f. w. empfiehlt **Ehonwaarenfabrik Altenbach** **Eugen Hülsmann,** b. Wurzen i. S. (onst. Carl & Gustav Hartfort.

### Der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau.

Erscheint wöchentlich, reich illustriert. Preis vierteljährlich eine Mark.

Der praktische Rathgeber hat die Aufgabe, allen denen, die ihren Garten selbst bewirtschaften, sei es daß sie Obst jähren Gemüßbau treiben, oder ihre Blumen selbst pflanzen wollen, dauernd Anleitung zu geben, wie sie am praktischsten, billigsten und sichersten ihren Zweck erreichen. Vier wissenschaftlich gebildete Gärtner sind an der Redaction angethilt. Der praktische Rathgeber besteht einm. Verlagsort, unter seiner Leitung steht ein Mitarbeiter von 45 Morgen. — Auch ist mit der Redaction eine Verlagsdruckerei verbunden, in welcher Obdwine nach fast verschiedenen Methoden und Recepten gefestert werden.

Man abonnirt bei der Post oder in jeder Buchhandlung. Probenummern sind auf Wunsch unentgeltlich zu beziehen durch die Königliche Hofbuchdruckerei **Tromwig** u. Sohn in Frankfurt a. D.

### Obstweine.

Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

Vertreter gesucht. **Brauselimonade-Bonbons** sind bei großer Hitze das erfrischendste Getränk. Zu haben **Apothek. Dürrenberg.** Ein Stamm vorjähriger **weißer Enten** zu verkaufen. Zu erfragen in der Kreisblatt-Expedition.

### Schwimm- u. Bade-Anstalt

**Leunaerstr. 5.**

Dieselbe ist von Vorm. 5 Uhr bis zum Dunkelwerden geöffnet. Wassertemperatur 19° K.

Auch empfehle ich mein **Restaurant** dem badenden, sowie dem nicht badenden Publikum.

**Bier auf Eis garnartig!** **Robert Sternberg.**

### Rest. „Eremitage“, Solbad, Arnstadt, Th.

— idyllisch, direct im Walde gelegen, herrliche herrsch. Lage u. Pension im Hause, gute Bedienung, mäßige Preise — empfiehlt sich einem gebieten Publikum zur gef. Benutzung. **Ing. Hermann Müller.**

### Makulatur

ist vorrätig in der **Kreisblatt-Druckerei.**

### Kirchlicher Verein St. Thomae.

Sonntag, den 27. August, Nachm. 1/2 4 Uhr, soll im „Postpitalsgarten“ unser diesjähriger **Familien-Nachmittag** stattfinden, wozu unsere Vereinsmitglieder und deren Familien freundlichst eingeladen werden. Bitte auch aus anderen Vangel. Gemeinden, sind willkommen. Kinder haben nur unter Aufsicht ihrer Eltern Zutritt. — Nachtraden werden gehalten von Herrn Pastor **Sorow** aus Halberstadt und dem unterzeichneten Vorsitzenden. **Der Vorstand. Fuchert.**

### Tivoli-Sommertheater.

Direction: **Oskar Drescher.**

**23. Vorlesige Vorstellung. 23. Freitag, den 25. August.** Einmaliges Gastspiel von **Fr. Auguste Höfner** vom Stadttheater in Leipzig. Unter Mitwirkung der ganzen Stadtkapelle. **Aschenbrödel.** Lustspiel in 4 Acten von **Venedig.** **Striede . . . . .** **Fr. Höfner a. W.** **Kassensammlung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.**

### Der Krieger-Verein Rügen u. Umgegend

feiert am **Sonntag und Montag, den 27. und 28. August**, sein **25jähr. Stiftungsfest** und ladet Freunde und Gönner zu demselben ein.

### Oberwünsch. Zur Einweihung

meines neu erbauten **Anfahrs** findet **Sonntag, d. 27. August**, von Nachm. 3 Uhr an: **Tanzvergnügen, Montag, den 28. August**, von Nachm. 3 Uhr an: **Concert und Ball** statt, wozu ganz ergebenst einladen **Friedemann, Fr. Fickert, Wulfsdirector.**

### Trebnitz.

Sonntag, d. 27. August: **Erntefest**, von Nachm. 3 Uhr ab: **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladen **W. Köcke.**

### Stadttheater Leipzig.

Neus 26. ater. **Freitag, 25. August**, Anfang 7 Uhr. **Die Dornrose**, **Hierauf: In Eitel. Zum Schluß: Der Dorfbarber.** — Altes Theater. Freitag: **Gefühllos.**

Gestern Nachmittag 6 Uhr erlöste der liebe Gott unsere gute Mutter **Frau Juliane Böhme geb. Hofmann.** Diese Traueranzeige widmet Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme **Merseburg, 24. Aug. 1893.** Die trauernde Familie **Böhme.**

Die Beerdigung findet **Sonabend** Nachmittag 3 Uhr von der **Leichenhalle** des **Altenburger Friedhofes** aus statt.

**Fhrv. Friesen'sche Gartendirection. Rötha's.**

Apfelschmalzwine à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

**Obstweine.** Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

**Obstweine.** Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

**Obstweine.** Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

**Obstweine.** Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.

**Obstweine.** Garant. reines Apfelwein à 75 Pf., 100 Pf., 125 Pf., 150 Pf., 175 Pf., 200 Pf., 225 Pf., 250 Pf., 275 Pf., 300 Pf., 325 Pf., 350 Pf., 375 Pf., 400 Pf., 425 Pf., 450 Pf., 475 Pf., 500 Pf., 525 Pf., 550 Pf., 575 Pf., 600 Pf., 625 Pf., 650 Pf., 675 Pf., 700 Pf., 725 Pf., 750 Pf., 775 Pf., 800 Pf., 825 Pf., 850 Pf., 875 Pf., 900 Pf., 925 Pf., 950 Pf., 975 Pf., 1000 Pf.